

Werner Thole (Hrsg.)

Grundriss Soziale Arbeit

Ein einführendes Handbuch

4. Auflage

LEISTUNG BILDUNG LERNEN SOZIAL
IDENTITÄT GESCHLECHT FAMILIE KUL
SEXUALITÄT UNTERRICHT RELIGION AR
STRUKTUR MEDIEN UMWELT KIN
LITÄT FREIZEIT INSTITUTIONEN



Werner Thole (Hrsg.)

Grundriss Soziale Arbeit

Werner Thole (Hrsg.)

Grundriss Soziale Arbeit

Ein einführendes Handbuch

4. Auflage



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

1. Auflage 2002
- 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2005
- 3., überarbeitete und erweiterte Auflage 2010
4. Auflage 2012

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2012

Lektorat: Stefanie Laux

VS Verlag für Sozialwissenschaften ist eine Marke von Springer Fachmedien.
Springer Fachmedien ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media.
www.vs-verlag.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg
unter Verwendung einer Fotografie von Jonas Brückner, Wuppertal
Satz: format.absatz.zeichen, Susanne Koch, Niedernhausen
Druck und buchbinderische Verarbeitung: Stürtz GmbH, Würzburg
Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier
Printed in Germany

ISBN 978-3-531-18616-0

Vorwort

Der „Grundriss Soziale Arbeit“ erscheint nun gut acht Jahre nach seiner Platzierung auf dem Buchmarkt in einer erweiterten, teilweise neu konzipierten und gegenüber dem letzten Erscheinen in einer durchgängig aktualisierten Auflage. Mit den Ergänzungen wird den Veränderungen der Sozialpädagogik in der zurückliegenden Dekade und der Europäisierung der Sozialen Arbeit entsprochen. Eine Erweiterung erfährt der „Grundriss Soziale Arbeit“ auch in Bezug auf die sozialpädagogischen Arbeits- und Handlungsfelder, die methodischen Verfahren und Konzepte sowie hinsichtlich der behandelten theoretischen und disziplinären Grundlegungen. Zudem wird auf die Verbreitung des einführenden Handbuches im deutschsprachigen Raum durch Beiträge zur Geschichte, Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit in Österreich und der Schweiz reagiert. Die Europäisierung der Qualifizierungslandschaft wird in dieser erweiterten Ausgabe in eigenen Beiträgen reflektiert. Insgesamt finden sich in dieser dritten Auflage 21 neue Beiträge.

Mit den Ergänzungen und neuen Beiträgen werden zum einen einige inhaltliche Lücken der vorherigen Ausgaben geschlossen. Zum anderen wird mit ihnen aber auch versucht, der Ausdifferenzierung und Profilierung der Praxen Sozialer Arbeit in einigen Handlungsfeldern gerecht zu werden. Viele Handlungsfelder gewannen in den zurückliegenden zehn Jahren nochmals an eigenständiger Kontur, beispielsweise in der Kinder- und Jugendhilfe der Bereich der Pädagogik der Kindheit in Kindertageseinrichtungen und der Bereich der Erzieherischen Hilfen. Zudem ist zu beobachten, dass in vielen, nicht genuinen sozialpädagogischen Feldern die Soziale Arbeit an Bedeutung gewann und es darüber angebracht erscheint, gemeinsames, beispielsweise zwischen der Sonderpädagogik, der Psychotherapie und dem formalen Bildungsbereich Schule, konkreter auszuloten und zu benennen. Und nicht zuletzt wird mit Beiträgen auf Veränderungen reagiert. So kommt inzwischen evaluativen Verfahren und Formen der Organisations- und Personalentwicklung eine größere Bedeutung zu als noch vor zehn Jahren. Damit wird auch der Empfehlung einiger Rezensionen entsprochen, die anregen, das Spektrum der Arbeits- und Handlungsfelder differenzierter zu präsentieren sowie durch eigene Beiträge die Schnittstellen zu anderen pädagogischen Handlungsfeldern deutlicher zu markieren.

Die angesprochenen Entwicklungen und Veränderungen weisen auch darauf hin, dass sich die Soziale Arbeit weiterhin in einer Aufschwungphase befindet, allen Krisenpropheteisungen und -diagnosen zum Trotz. Dem „Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung“ (IAB) zufolge arbeiten in dem Bereich Erziehung und Unterricht Mitte 2009 4,2 % und im Gesundheits- und Sozialwesen 3,8 % mehr Beschäftigte als noch ein Jahr zuvor. Insgesamt sind in den beiden Segmenten des Arbeitsmarktes Ende des ersten Jahrzehnts des neuen Jahrtausends 4.4 Millionen MitarbeiterInnen sozialversicherungspflichtig engagiert. Die Zahlen unterstreichen, dass nach wie vor gilt: Die Soziale Arbeit hat sich in

dem zurückliegenden Jahrhundert zu einem ausgedehnten und vielschichtigen Praxis- und Theoriefeld entwickelt.

Der „Grundriss Soziale Arbeit“ möchte in Form eines einführenden Handbuches LeserInnen ermöglichen, sich mit den grundlegenden Frage- und Problemstellungen der Sozialen Arbeit bekannt zu machen. Eingeführt wird in die Geschichte und Theorie, inter- und intradisziplinäre sowie internationale Aspekte, die Arbeitsfelder und Organisationsformen, das personale Berufsfeld und die rechtlichen Rahmungen, die Aus-, Fort- und Weiterbildung, die Forschung sowie die Methoden der Sozialen Arbeit. Mit diesem Profil genießt der „Grundriss Soziale Arbeit“ weiterhin ein Alleinstellungsmerkmal in der sozialpädagogischen Publikationslandschaft, obwohl inzwischen einige durchaus beachtenswerte Einführungspublikationen vorliegen. Der Grundriss wird dennoch hoffentlich auch zukünftig dazu beitragen, in übersichtlicher Form in zentrale Themen und Fragestellungen des ausdifferenzierten sozialpädagogischen Koordinatensystems einzuführen. Studierende an Universitäten und an Fachhochschulen sowie die SchülerInnen an den Fachschulen sind dabei als vornehmliche AdressatInnengruppe anvisiert. Die Beiträge sperren sich jedoch ebenso wenig gegen eine Beachtung durch den Fachdiskurs wie gegen eine kritische Rezeption durch die sozialpädagogischen PraktikerInnen.

Viele haben mich wiederum bei der Herausgabe des Grundrisses unterstützt. Zu danken ist den AutorInnen ganz generell für ihre Mitarbeit – ausdrücklich denjenigen, die sich dem Zeitdruck der Fertigstellung von neuen Beiträgen stellten. Zu danken ist jedoch auch für die nicht mehr durchgängig selbstverständliche Bereitschaft, die häufig doch umfangreichen Korrekturvorschläge bei der Bearbeitung der Aufsätze zu beachten. Dank schulde ich immer noch Heinz-Hermann Krüger für seinen freundlichen und nachdrücklichen Zuspruch, die Herausgabe dieses Grundrisses zu wagen, und Edmund Budrich für seine verlegerisch mutige Aufforderung zur Herausgabe des „Grundriss Soziale Arbeit“ in seiner Ursprungsfassung. Ohne seine Unterstützung, die seiner Mitarbeiterinnen und die von Beate Glaubitz hätte die erste Auflage des Grundrisses nicht den Buchmarkt erblickt und die jetzt dritte Auflage wär möglicherweise nie erschienen.

Für Hinweise und Anregungen zur konzeptionellen Kernstruktur dieses einführenden Handbuches Danke ich weiterhin Franz Bettmer, Jürgen Krauß, Rainer Treptow und Peter Hammerschmidt. Karin Bock, Ernst-Uwe Küster, Sabine Reich, Katharina Mann und nicht zuletzt Gustav Meves danke ich für ihre Diskussionsanregungen zu einzelnen Beiträgen sowie für ihre ganz praktische Unterstützung bei der Aufarbeitung der Beiträge für die erste Auflage. Ihr Engagement ist bis heute in dem Buch zu erkennen. Martin Hunold gebührt Dank für seine umfangreichen, kritischen Anmerkungen zu den bisherigen Auflagen sowie für seine Vorschläge hinsichtlich der Erweiterung des Handbuches. Dass ich nicht alle seine Ideen eins zu eins umsetzen konnte, wird er sicherlich verschmerzen. Martin Hunold besorgte zudem die Überarbeitung der Serviceteile. Angelika Partsch, Viviane Schachler und insbesondere Tanja Schulte unterstützten mich bei der Durchsicht der Manuskripte. Dafür danke ich ihnen recht

herzlich ebenso wie Stefanie Laux und Monika Mülhausen, die vom VS Verlag für Sozialwissenschaften die Herausgabe begleiteten.

An welchen Stellen der nachfolgenden Seiten die Anregungen und Hinweise der zuvor Genannten sich niederschlagen, wissen die Einzelnen am besten. Doch auch in Bezug auf die dritte Auflage gilt: Aller Dank kann nicht davon ablenken, dass der Herausgeber für das Endprodukt einzustehen und Kritik sich allein an ihn zu adressieren hat.

Werner Thole

Inhalt

Vorwort 5

Einführung

Werner Thole

Die Soziale Arbeit – Praxis, Theorie, Forschung und Ausbildung

Versuch einer Standortbestimmung 19

Geschichte der Sozialen Arbeit

Peter Hammerschmidt | Florian Tennstedt

Der Weg zur Sozialarbeit: Von der Armenpflege bis zur Konstituierung des

Wohlfahrtsstaates in der Weimarer Republik 73

Carola Kuhlmann

Soziale Arbeit im nationalsozialistischen Herrschaftssystem. 87

Sabine Hering | Richard Münchmeier

Restauration und Reform – Die Soziale Arbeit nach 1945 109

Serviceteil 131

1 Zum Weiterlesen 131

Studien zur Geschichte der Sozialen Arbeit 131

Studien zu historischen Einzelaspekten – Auswahl 131

2 Zentrale Dokumentationsstellen und Archive zur Geschichte der

Sozialen Arbeit – Auswahl. 132

Internetadressen mit den wichtigsten Archivadressen in Deutschland. 132

Bedeutende Archive für die Soziale Arbeit 132

Theoretische Positionen und Konzepte

Christian Niemeyer

Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Soziale Arbeit – „klassische“ Aspekte

der Theoriegeschichte 135

Thomas Rauschenbach | Ivo Züchner

Theorie der Sozialen Arbeit 151

Hans Thiersch | Klaus Grunwald | Stefan Köngeter

Lebensweltorientierte Soziale Arbeit 175

<i>Bernd Dewe | Hans-Uwe Otto</i> Reflexive Sozialpädagogik	197
<i>Lothar Böhnisch</i> Lebensbewältigung	219
<i>Frank Hillebrandt</i> Hilfe als Funktionssystem für Soziale Arbeit	235
<i>Heinz Sünker</i> Soziale Arbeit und Bildung	249
<i>Silvia Staub-Bernasconi</i> Soziale Arbeit und soziale Probleme	267
<i>Albert Scherr</i> Sozialarbeitswissenschaft	283
<i>Holger Ziegler | Mark Schrödter | Nina Oelkers</i> Capabilities und Grundgüter als Fundament einer sozialpädagogischen Gerechtigkeitsperspektive	297
<i>Serviceteil</i>	
1 Zum Weiterlesen	311
Handbücher, Einführungen und Wörterbücher	311
Beiträge zur Theorie- und Konzeptgeschichte der Sozialen Arbeit	311
Monographien, Übersichten und Sammelbände zu aktuellen sozialpädagogischen Theorien und Konzepten – Auswahl	311
2 Zeitschriften der Sozialen Arbeit	312
3 Soziale Arbeit im „Netz“	321
 Inter- und intradisziplinäre Aspekte	
<i>Heinz-Hermann Krüger</i> Erziehungswissenschaft und Sozialpädagogik	325
<i>Mechthild Bereswill | Gudrun Ehlert</i> Soziologie und Soziale Arbeit	337
<i>Frank Bettinger</i> Soziale Arbeit und Sozialpolitik	345
<i>Thomas Olk | Karsten Speck</i> Kooperation von Jugendhilfe und Schule	355

Hiltrud Loeken

Sonder- und Sozialpädagogik – Abgrenzung und Annäherung361

Silke Birgitta Gahleitner | Helmut Pauls

Soziale Arbeit und Psychotherapie – zum Verhältnis sozialer und
psychotherapeutischer Unterstützungen und Hilfen367

Serviceteil

1 Zum Weiterlesen 375

Internationale und vergleichende Perspektiven

Walter Lorenz

Der deutschsprachige Diskurs der Sozialen Arbeit aus internationaler Perspektive379

Andreas Thimmel | Günter J. Friesenhahn

Internationalität in der Sozialen Arbeit387

Daniel Gredig | Daniel Goldberg

Soziale Arbeit in der Schweiz403

Josef Scheipl

Soziale Arbeit in Österreich – Stand in Theorie und Praxis425

Serviceteil

1 Zum Weiterlesen 435

2 Internationale Vereinigungen 435

Arbeitsfelder und AdressatInnen Sozialer Arbeit

Karin Bock

Die Kinder- und Jugendhilfe439

Hans-Günther Roßbach | Jutta Sechtig | Thilo Schmidt

Pädagogik der Frühen Kindheit und Kindertageseinrichtungen461

Benedikt Sturzenhecker | Elisabeth Richter

Die Kinder- und Jugendarbeit469

Stefanie Albus

Die Erzieherischen Hilfen477

Arne von Boetticher

Die hoheitlichen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe483

Hans Günther Homfeldt

Soziale Arbeit im Gesundheitswesen und in der Gesundheitsförderung 489

Cornelia Schweppe

Soziale Altenarbeit 505

Timm Kunstreich | Michael Lindenberg

Soziale Arbeit mit Ausgegrenzten – Die Tantalus-Situation 523

Fabian Kessl | Alexandra Klein | Sandra Landhäußer

Armut und Prekarisierung von AdressatInnen Sozialer Arbeit 541

Margrit Brückner

Soziale Arbeit mit Frauen und Mädchen: Auf der Suche nach neuen Wegen. 549

Albert Scherr

Männer als Adressatengruppe und Berufstätige in der Sozialen Arbeit 559

Friedhelm G. Vahsen | Dursun Tan

Migration, Interkulturelle Pädagogik und Soziale Arbeit. 569

Serviceteil

1	Zum Weiterlesen	581
	Kinder- und Jugendhilfe	581
	Altenhilfe.	581
	Gesundheitshilfe	582
	Soziale Arbeit mit MigrantInnen.	582
	Soziale Arbeit mit „ausgegrenzten Menschen“	582
	Soziale Arbeit unter geschlechtsspezifischen Perspektiven	583
	Handbücher, Sammelbände und Monographien zu weiteren Arbeitsfeldern und Themengebieten – Auswahl	583
2	Interessenverbände und Organisationen von „AdressatInnen“ – Auswahl	584

Sozialpädagogische Handlungsmethoden und Konzepte

Michael Galuske | C. Wolfgang Müller

Handlungsformen in der Sozialen Arbeit – Geschichte und Entwicklung 587

Maja Heiner

Handlungskompetenz und Handlungstypen

Überlegungen zu den Grundlagen methodischen Handelns 611

Karin Böllert

Von der sozialdisziplinierenden Intervention zur partizipativen Dienstleistung 625

<i>Marianne Meinhold</i> Über Einzelfallhilfe und Case Management . . . . .	.635
<i>Lothar Nellessen</i> Von der Gruppenarbeit bis zur Familientherapie . . . . .	.649
<i>Wolfgang Hinte</i> Von der Gemeinwesenarbeit über die Sozialraumorientierung zur Initiierung von bürgerschaftlichem Engagement . . . . .	.663
<i>Reinhard Hörster</i> Sozialpädagogische Kasuistik . . . . .	.677
<i>Ulrike Loch | Heidrun Schulze</i> Biografische Fallrekonstruktion im handlungstheoretischen Kontext der Sozialen Arbeit . . . . .	.687
<i>Uwe Uhlendorff</i> Sozialpädagogisch-hermeneutische Diagnosen in der Jugendhilfe. . . . .	.707
<i>E. Jürgen Krauß</i> Supervision für soziale Berufe . . . . .	.719
<i>Heidi Möller</i> Personal- und Organisationsentwicklung in der Sozialen Arbeit . . . . .	.735
<i>Joachim Merchel</i> Sozial- und Jugendhilfeplanung. . . . .	.743
<i>Serviceteil</i>	
1 Zum Weiterlesen	759
Reflexionen, Konzepte und Methoden – Übersichten	759
Beiträge zu einzelnen Methoden – Auswahl.	759
 Träger und Institutionen der Sozialen Arbeit	
<i>Friedrich Ortman</i> Organisation und Verwaltung des „Sozialen“. . . . .	.763
<i>Matthias Schilling</i> Die Träger der Sozialen Arbeit in der Statistik . . . . .	.777
<i>Franz Bettmer</i> Die öffentlichen Träger der Sozialen Arbeit . . . . .	.795

<i>Rudolph Bauer | Heinz-Jürgen Dahme | Norbert Wohlfahrt</i>	
Freie Träger	813

<i>Peter Klausch | Norbert Struck</i>	
Dachorganisationen der Sozialen Arbeit – eine Übersicht	831

Serviceteil

1	Zum Weiterlesen	847
2	Zentrale Träger und Fachorganisationen	847
	„Dachverbände“, zentrale Trägerorganisationen und -vereinigungen der Sozialen Arbeit – Auswahl	847
	Zusammenschlüsse von Fachorganisationen Sozialer Arbeit – Auswahl	848
	Bundeszentrale Arbeitsgemeinschaften und Zusammenschlüsse der Kinder- und Jugendhilfe – Auswahl	848
	Weitere Zusammenschlüsse von Fachorganisationen der Kinder- und Jugendhilfe – Auswahl	848

Rechtliche Grundlagen und Rahmungen der Sozialen Arbeit

<i>Peter Hammerschmidt</i>	
Geschichte der Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit bis zum 20. Jahrhundert	851

<i>Volker Gedrath | Wolfgang Schröer</i>	
Die Sozialgesetzgebung und die Soziale Arbeit im 20. Jahrhundert	863

<i>Helga Oberloskamp</i>	
Ausgewählte kinder- und jugendbezogene Rechtsvorschriften	883

<i>Winfried Kievel | Nils Lehmann-Franßen</i>	
Ausgewählte sozialrechtliche Bestimmungen	899

Serviceteil

1	Zum Weiterlesen	929
	Einführungen, Gesetzessammlungen und Kommentare	929
	Juristisch orientierte Zeitschriften	929
	Recht im Netz	930

Die „Profession“ – Soziale Arbeit als „Berufsfeld“

<i>Ivo Züchner | Peter Cloos</i>	
Das Personal der Sozialen Arbeit	933

Burkhard Müller
 Professionalität 955

Karin Beher | Reinhard Liebig
 Soziale Arbeit als Ehrenamt. 975

Bernd Dollinger
 Ethik und Soziale Arbeit 987

Franz Hamburger
 Soziale Arbeit und Öffentlichkeit 999

Serviceteil 1023

1 Zum Weiterlesen 1023

2 Interessenvertretungen und Organisationen von MitarbeiterInnen in der
 Sozialen Arbeit 1024

Sozialpädagogische Aus-, Fort- und Weiterbildung

Wolf Rainer Wendt
 Helfertraining und Akademisierung – Grundlinien der Ausbildungsgeschichte 1027

Ernst-Uwe Küster | Holger Schoneville
 Qualifizierung für die Soziale Arbeit 1045

Jörgen Schulze-Krüdener
 Fort- und Weiterbildung für die Soziale Arbeit 1067

Sandra Hirschler | Günther Sander
 Ausbildung für Soziale Berufe in Europa. 1083

Ute Straub
 Internationale Soziale Arbeit und Internationalisierung des Studiums 1101

Bernd Overwien
 Die Europäisierung der Bildungspolitik und der Deutsche Qualifikationsrahmen
 für lebenslanges Lernen 1111

Serviceteil

1 Zum Weiterlesen 1119

2 Institutionen der sozialpädagogischen Aus-, Fort- und Weiterbildung – Auswahl 1119

 Hochschulkonpass – Info-Börse der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) 1119

 Zentrale Informationsstellen 1119

 Träger von Weiter- und Fortbildungen – Auswahl 1120

Forschung

Werner Schefold

Sozialpädagogische Forschung – Stand und Perspektiven 1123

Rainer Treptow

Internationalität und Vergleich in der Sozialen Arbeit 1145

Edgar Baumgartner | Peter Sommerfeld

Evaluation und evidenzbasierte Praxis 1163

Chantal Munsch

Praxisforschung in der Sozialen Arbeit 1177

Gisela Jakob

Forschung im Studium Soziale Arbeit 1191

Peter Hansbauer

Sozialpädagogische Institute und ihre Funktion für Forschung,
Evaluation und Beratung 1205

Serviceteil 1217

1 Zum Weiterlesen 1217

 Soziale Arbeit als Forschungsgegenstand 1217

2 Institutionen und Orte sozialpädagogischer Forschung 1218

AutorInnen 1229